Dessau
Roßlau

Tätigkeitsbericht

des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten

der Stadt Dessau-Roßlau

01/2020 – 08/2021

Sprechzeit:
dienstags 10-11 Uhr im Rathaus, Zimmer 185,

Email:
seniorenbeauftragter@dessau-rosslau.de

In der Stadt Dessau-Roßlau leben aktuell 79.315 Einwohner, davon sind 39.295 Einwohner 55 Jahre und älter. Im Vergleich zu 2018 ist die Zahl um 563 Einwohner gestiegen. Das zeigt, dass die Bevölkerung unserer Stadt älter wird, was aber auch eine Chance ist, folgt man einer Studie des ZDF. In besagter Studie wird Dessau-Roßlau auf Rang 4 der am lebenswertesten Städte für Seniorinnen und Senioren in Deutschland geführt. Viele engagieren sich ehrenamtlich in unterschiedlichen Bereichen in unserer Stadt. Unterstützung bei diesen und vielen weiteren Aktivitäten erhalten Sie von mir als ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten und vom Seniorenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau.

Das Amt und die Aufgaben des Seniorenbeauftragten

Die Aufgaben des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten sind in der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau zur Rechtsstellung des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten geregelt. Daraus ergibt sich die Zusammenarbeit des Seniorenbeauftragten mit öffentlichen Einrichtungen und dem Seniorenbeirat. Regelmäßig finden Treffen mit dem Beigeordneten für Gesundheit Soziales, Gesundheit und Bildung und mit dem Amt für Soziales und Integration statt. Hier werden Aufgaben besprochen, beraten und lösungsorientierte Informationen ausgetauscht.

Seit Mai 2016 nehme ich das Amt des Seniorenbeauftragten in der Stadt Dessau-Roßlau wahr. Jeden Dienstag im Zeitraum von 10:00 bis 11:00 Uhr (12:00 Uhr) biete ich öffentliche Sprechstunden im Rathaus an. Darüber hinaus erreicht mich eine Vielzahl von Anfragen telefonisch. Hierbei zeigt sich, dass das Angebot von den Seniorinnen und Senioren der Stadt angenommen wird und als Anlaufstelle auch für Fragen aus dem Alltag gilt. Durchschnittlich suchen zwei bis drei Besucher/innen die Sprechstunden auf und lassen sich zu den verschiedensten Angeboten beraten. Aber die Mehrzahl der Kontakte und Gespräche finden im Alltag statt.

Organisatorisch bin ich dem Dezernat V – Beigeordneter für Gesundheit, Soziale und Bildung direkt zugeordnet. Unterstützung erhalte ich bei meiner Arbeit von der Geschäftsstelle, die ausgezeichnet funktioniert.

Unterstützung und Beratung von Seniorinnen und Senioren

Die Beratung von Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen stellt nach wie vor ein wichtiges Aufgabenfeld für mich als Seniorenbeauftragter dar. Gleichwohl haben sich die Kontakte durch die Pandemie stark verändert. Viele Beratungsgespräche fanden nicht mehr persönlich, sondern telefonisch statt. Ich berate unter anderem zu:

- Kontakten für interessierte Senioren (z.B.: Treffs, VHS, Seniorenorganisationen)
- Ansprechpartner zu Alltagsproblemen
- Vermittlung zu Fachämtern (z.B. Anliegen beim Sozialamt, usw.)

Neben den Terminen in meinem Büro nehme ich auch vielseitige Außentermine mit Seniorinnen und Senioren war. Dabei geht es um ganz verschiedenen Problemstellungen:

- Treffen zur Problemen im Wohnumfeld
- Nutzung der Senioreneinrichtungen/Treffs durch Senioren
- Hilfe und Unterstützung bei Problemen die die Stadtverwaltung betreffen
- Zusammenarbeit mit der Behindertenbeauftragten

Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit

Durch meine Tätigkeit als ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter bin ich Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales und nehme an den Sitzungen teil. Auch hier hat die Pandemie Einwirkungen. In den Phasen des harten Lock Down war ich wenig im Rathaus anwesend und habe viel von zu Hause gearbeitet. Meine Kollegin hat mir wichtige E-Mails und Informationen per Mail oder telefonisch zukommen lassen. An den Ausschusssitzungen habe ich (als diese Online stattfanden) nicht teilgenommen, jedoch hat die Leiterin der Geschäftsstelle alle relevanten Themen vorgetragen und angesprochen und mich voll inhaltlich informiert.

Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat unserer Stadt. Die gemeinsame Arbeit war ebenfalls durch die Corona-Pandemie eingeschränkt. So konnten mehrere Monate zum Schutz der besonders gefährdeten Personengruppe keine Sitzungen stattfinden. Leider konnte 2020 aufgrund der Kontaktbeschränkungen und trotz aller besprochenen Vorbereitungen die Seniorenwoche nicht stattfinden. Erst im Juni 2021 fand wieder eine Sitzung statt. In dieser Sitzung wurden auch die Tage der Senioren 2021 geplant. Auch hier galt es die Personengruppe der Seniorinnen und Senioren zu schützen.

Die Zusammenarbeit mit der VHS-BBFZ und dem Seniorenbeauftragten ist sehr gut. Der Seniorencampus hat sich etabliert und in diesem Jahr findet das Auftaktreferat anlässlich der Tage der Senioren in der Fachhochschule statt.

Stellungsnahmen zu Bauvorhaben

Zu folgenden Planungen wurden u.a. Stellungnahmen zur Beachtung und Umsetzung der Bedürfnisse älterer Menschen abgegeben:

- Bebauungsplan 195A – Teilbereich südl. Altstadt – Feuerwehr (01/2020)
- Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz (12/2020)
- Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße (06/2021)

Pandemie

Während die pandemische Lage einen persönlichen Kontakt mit den Mitgliedern des Seniorenbeirats nicht zugelassen hat, wurde auf andere Medien ausgewichen. So habe ich die Mitglieder mehrfach telefonisch nach ihrem Gesundheitszustand gefragt und über Neuigkeiten informiert.

Außerdem fand, sobald die Lage es zugelassen hat, eine Sondersitzung des Seniorenbeirats zum Thema Corona-Pandemie in Dessau-Roßlau unter Teilnahme des Beigeordneten für

Gesundheit, Soziales und Bildung und dem Amtsleiter des Gesundheitsamts statt. In dieser Sitzung wurden mit Beiratsmitglieder umfassend über den aktuellen Stand der Infektionen, dem Impfgeschehen und dem Vorgehen in den Testcentren informiert.

Ausblick.

Ziel meiner Beratung älterer Menschen ist es, möglichst lange selbstbestimmt in dem bekannten Wohnumfeld unserer Stadt zu leben und einer Vereinsamung entgegenzuwirken.

Dazu braucht es wie schon in der ZDF-Studie aufgezeigt und auch durch den Oberbürgermeister zu seinem Amtsantritt formuliert „eine sichere und saubere Umgebung, gute Fußwege und einen starken Nahverkehr sowie eine medizinische Versorgung in der Umgebung“ (MZ 22.07.2021).

Anhang:

Stichtag	Gebiet	EW gesamt	EW >= 55 Jahre	EW >= 60 Jahre	EW >= 65 Jahre	EW >= 100 Jahre	ältester Altersjahrgang
31.07.2021	Dessau-Roßlau gesamt	79315	39295	32183	25751	12	102
31.07.2021	dar. Ortschaft Roßlau	10057	4951	3974	3073	1	101

Quelle: © 2021 Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle eigene Berechnungen auf Basis Melderegister, Angaben ohne Gewähr